



## 1. ÄNDERUNG DER BESOLDUNG FÜR LAIEN UND PRIESTER

### 1. Laienbesoldung

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 werden im Einvernehmen mit dem Betriebsrat die Gehaltstabellen der Dienst- und Besoldungsordnung I und II um 1,6% angehoben. Pauschalbezüge, alle Zulagen und die Besoldungssätze der Kirchenmusiker/innen werden ebenfalls um 1,6% erhöht.

### 2. Priesterbesoldung

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 werden die Bezüge gemäß Priesterdienstrecht (Tabelle, sämtliche Zulagen und alle anderen Bezüge wie z.B. Anerkennungsbetrag sowie die Bezüge der Priesterpensionisten) um 1,6% angehoben.

## 2. LEITLINIEN FÜR VORBEREITUNG UND FEIER DER FIRMUNG FÜR JUGENDLICHE IN DER ERZDIÖZESE WIEN

### Präambel

1. Diese diözesanen Leitlinien regeln verbindlich die Rahmenbedingungen für die Vorbereitung von Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung und richten sich daher an alle Verantwortlichen in diesem Bereich.
2. Diese Leitlinien bauen auf die im CIC angeführten allgemeinen Regelungen zum Sakrament der Firmung (cc.879-896) auf.
3. Zusätzlich wurden „Grundbotschaften der Sakramentenpastoral im Kindes- und Jugendalter“ formuliert. Diese wenden sich an Verantwortliche und Durchführende in der Sakramentenpastoral und fassen wesentliche Inhalte und Haltungen in der Vorbereitung auf Kommunion, Firmung und Versöhnung zusammen. Die Grundbotschaften regen den Dialog mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien an und dienen zur Weiterentwicklung des pastoralen Handelns vor Ort.
4. Leitlinien und Grundbotschaften zusammen bilden die Standards der diözesanen Sakramentenvorbereitung.
5. Sakramentenpastoral ist als Teil der gesamten Kinder- und Jugendpastoral zu gestalten und mit den Angeboten von Katholischer Jugend, der Ministrant\*innenpastoral, Jugendliturgie, Familienpastoral usw. zu verknüpfen.

### Grundsätzliches

6. Die österreichische Bischofskonferenz hat gemäß can. 891 CIC festgelegt, dass das Sakrament der Firmung ab dem 12. Lebensjahr gespendet werden kann. In der Erzdiözese Wien ist es aus pädagogischen wie pastoralen Gründen eine gute und gelebte Praxis, das Sakrament der Firmung ab dem 14. Lebensjahr zu empfangen.
7. Die Firmung und Firmvorbereitung von Jugendlichen vor bzw. nach dem 14. Lebensjahr kann in Pfarren erfolgen:
  - a. wenn der Sakramentenempfang auch für diejenigen Jugendlichen aus der Pfarre garantiert wird, die nicht zu einem späteren als dem diözesan vorgesehenen Zeitpunkt gefirmt werden möchten.
  - b. wenn in der Pfarre ein hinreichender Diskussions- und Vorbereitungsprozess stattfindet.
  - c. wenn es einen Beschluss der Dekanatskonferenz gibt, dass dieses „Experiment“ im Dekanat oder von den benachbarten Pfarren mitgetragen wird und ggf. auch Jugendliche aus benachbarten Pfarren zur Firmung aufgenommen werden.
  - d. wenn dieses Vorhaben nach Erfüllung der Bedingungen a-c bei der Jungen Kirche angemeldet und vom Ordinariat genehmigt wurde.
8. Wenn es in einer Pfarre Überlegungen gibt, einen solchen „Experimentierraum“ zu gestalten, besteht die Empfehlung, sich schon auf dem Weg zu dieser Entscheidung von der Jungen Kirche begleiten zu lassen.
9. Diese „Experimentierräume“ werden für einen bestimmten Zeitraum vom Erzbischöflichen Ordinariat genehmigt und von der Jungen Kirche begleitet. Nach einer Evaluierung durch die Junge Kirche wird unter Absprache mit der betroffenen Pfarre/Teilgemeinde vom Ordinariat darüber entschieden, ob dieser als reguläres Modell für die Pfarre übernommen wird.
10. Der primäre Ort der Firmung Jugendlicher und der Firmvorbereitung ist die Pfarre. In begründeten Fällen kann diese auch an anderen Orten kirchlichen Lebens wie bspw. Schulen stattfinden.
11. Die Teilnahme am Religionsunterricht ist eine wesentliche Ergänzung der Vorbereitung. Die Lehrkräfte schaffen durch kompetente Wissensvermittlung eine wertvolle Grundlage. Die Vorbereitung in der Gemeinde kann darauf aufbauen und deshalb die Glaubenserfahrung in den Vordergrund stellen. Sollten Jugendliche trotz Abmeldung vom Religionsunterricht das Sakrament der Firmung empfangen wollen, bedarf dies einer pastoralen Abklärung vor Ort; im begründetem Einzelfall kann der Pfarrer oder Gleichgestellte dennoch zur Firmvorbereitung und Firmung zulassen.
12. Letztverantwortlich für die Sakramentenvorbereitung ist der Pfarrer bzw. die ihm gleichgestellte Person. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat trägt diese Sorge dafür, dass die Sakramenten-katechese Teil des Pastorkonzeptes ist.
13. Mit der Konzeption und Durchführung der Firmvorbereitung ist ein Team zu betrauen. Es arbeitet in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat bzw. Gemeindeausschuss und dem Pfarrleitungsteam.
14. Der Pfarrer hat auch dafür Sorge zu tragen, dass alle diejenigen, die Jugendliche auf ihrem Weg begleiten, die verpflichtende Grund- und Präventionsschulung absolviert haben. Er stellt ebenso sicher, dass sie bei ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt werden.
15. Für die Aus- und Weiterbildung der Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter ist die Junge Kirche zuständig, die ihre Angebote mit den drei Vikariaten der Erzdiözese abstimmt.
16. Pfarrgemeinden sind zur Inklusion aufgerufen. Jugendliche sind ebenso wie Erwachsene in ihrer Unterschiedlichkeit willkommen: mit allen Begabungen und auch mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Die Vorbereitungen und Feiern sind so zu gestalten, dass alle Jugendlichen und ihre Familien daran teilhaben können.
17. Angehörige katholischer Ostkirchen im Firmalter, die anlässlich ihrer Taufe auch die Myronsalbung schon empfangen haben, können mit den gleichaltrigen Jugendlichen der lateinischen Kirche das Sakrament nicht erneut empfangen. (can. 845 § 1 CIC, c. 672 § 1

CCEO). Die Teilnahme an der Firmvorbereitung sowie in geeigneter Form auch an der Firmfeier vor Ort (jedoch ohne den Empfang des Sakramentes) ist selbstverständlich möglich. Ist die Myronsalbung (Firmung) der Angehörigen der katholischen Ostkirchen anlässlich der Taufe noch nicht erfolgt, ist für alle weiteren Schritte das Ordinariat für die Gläubigen der katholischen Ostkirchen in Österreich zu kontaktieren.

18. Die gemeinsame Firmvorbereitung und die Beteiligung von (zumeist) bereits mit der Myronsalbung gefirmten Jugendlichen aus den katholischen Ostkirchen an den Firmfeiern mögen in Respekt vor dem je eigenen Ritus geschehen (c. 39 CCEO) und zugleich das von Johannes Paul II geprägte Bild von der Kirche, die mit den zwei Lungenflügeln des Ostens und des Westens atmet, vor Augen haben (vgl. Apostolische Konstitution „Sacri Canones“ vom 18. 10. 1990 zur Promulgation des CCEO).
19. Die Chance der pastoralen Räume soll wahrgenommen werden: Eine Pfarre kann in ihren Teilgemeinden unterschiedliche Modelle der Sakramentenvorbereitung anbieten, die sich in Dauer und Form unterscheiden können. Ebenso können sich die unterschiedlichen Modelle gut ergänzen und Synergien genutzt werden.

#### **Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung**

20. Da es bei der Firmvorbereitung um eine Vertiefung in der "Kultur des christlichen Lebens" geht, muss dafür auch ein ausreichender Zeitraum eingeplant werden. Die Firmvorbereitung kann bspw. im Oktober beginnen und bis Pfingsten dauern. Es ist aber darauf zu achten, dass dadurch für die Jugendlichen keine Überbelastung entsteht.
21. Die Vorbereitung soll den Jugendlichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben ermöglichen und wesentlich folgende Themenbereiche umfassen:
  - a. Liturgie und Erfahrungsräume des Feierns
  - b. Pfarrgemeinde und Gemeinschaft
  - c. Christusbeziehung und Nächstenliebe
  - d. Inhalte unseres Glaubens
22. Methodische Vielfalt bei der Vorbereitung unterstützt die Wissensvermittlung und schafft Raum für Glaubenserfahrungen
23. Firmpastoral ist als Teil der gesamten Kinder- und Jugendpastoral zu gestalten und mit den Angeboten von Katholischer Jugend, der Ministrant\*innenpastoral, Jugendliturgie, Familienpastoral usw. zu verknüpfen.

#### **Firmspendung und Firmfeier**

24. Der ordentliche Spender der Firmung ist gemäß can. 882 CIC der Bischof.
25. In der Erzdiözese sind zusätzlich weitere Priester vom Bischof per Dekret als Firmspender beauftragt. Die vollständige Liste aller möglichen Firmspender wird vom Pastoralamt verwaltet und an alle Pfarren der Diözese ausgeschickt.
26. Darüber hinaus können auch andere Priester der Diözese nach Genehmigung durch das Ordinariat, im Einzelfall, das Sakrament der Firmung spenden.
27. Die Anmeldung zur Firmung ist nur nach erfolgreicher Absolvierung einer Vorbereitung und ab dem 14. Lebensjahr möglich. Im Einzelfall entscheidet der Pfarrer oder die ihm gleichgestellte Person über die Zulassung.
28. Für die Feier der Firmung sind die Leitlinien zur Vorbereitung und Gestaltung des Firmsakramentes in der Erzdiözese Wien (WDBI 148 [2010] Nr. 8/9 S. 29-32) zu beachten. Der Firmspender ist rechtzeitig über die Gestaltung der Liturgie, die Auswahl der Texte, die Anzahl der Jugendlichen und die Schwerpunkte der Vorbereitung zu informieren.
29. Für die Feier der Firmung in einer Pfarre sollen mindestens 15 Jugendliche angemeldet sein. Es wird empfohlen, sich auch mit den Nachbarparfen abzustimmen und die Feier des Sakraments ggf. zusammenzulegen. Bei einer großen Anzahl an Firmkandidatinnen und Firmkandidaten ist es sinnvoll, mehrere Termine anzubieten.

#### **Firmpatin und Firmpate**

30. Den Jugendlichen soll gemäß can. 892 und can. 873 CIC, soweit dies möglich ist, eine Firmpatin, ein Firmpate oder eine Firmpatin und ein Firmpate zur Seite stehen.

31. Damit jemand Firmpatin oder Firmpate sein kann, müssen gemäß can. 874 CIC folgende Voraussetzungen erfüllt werden:
  - a. Mindestalter von 16 Jahren
  - b. Die Person muss katholisch und gefirmt sein, sowie das Sakrament der Eucharistie bereits empfangen haben.
  - c. Die Person darf nicht mit einer kirchlichen Strafe belegt sein.
  - d. Sie darf nicht aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten sein.
  - e. Eltern können nicht Paten des eigenen Kindes sein. Sie können dieses aber dem Firmspender präsentieren.
  - f. Es empfiehlt sich, dass die Person herangezogen wird, die denselben Dienst bereits bei der Taufe übernommen hat.
32. Der Pfarrer ist dafür verantwortlich abzuklären, ob die Voraussetzungen in ausreichender Weise erfüllt sind. Die Entscheidung darüber, ob eine gewünschte Person als Patin oder Pate zugelassen werden kann, ist im persönlichen Gespräch und mit pastoraler Klugheit zu treffen.

#### **Inkrafttreten**

33. Diese Leitlinien treten mit Wirkung 1. Jänner 2022 in Kraft und ersetzen die bisherigen Regelungen vom 1. September 2021.

Wien, am 22. Dezember 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber, e. h.  
Kanzler

### **3. DEKRETBERICHTIGUNG / PFARRE WÄHRING, WIEN 18**

Das im WDBI 159 (2021), Nr. 118, S. 240-242 abgedruckte Dekret wird wie folgt korrigiert: Das angegebene Datum *10. November 2021* wird berichtigt auf **10. Dezember 2021**.

### **4. DEKRETE**

#### **1. Pfarrverband Oberes Triestingtal**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 den Pfarrverband

#### **OBERES TRIESTINGTAL,**

der die Pfarren Altenmarkt an der Triesting, Hafnerberg, Klein-Mariazell, Neuhaus und St. Corona am Schöpfl umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBI. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 6. Dezember 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber, e. h.  
Kanzler

## **2. Pfarrverband Salvatorianerpfarren**

Hiermit errichte ich mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2022 den Pfarrverband

### **SALVATORIANERPFARREN,**

der die Pfarren Gallbrunn, Margarethen am Moos, Sarasdorf und Trautmannsdorf an der Leitha umfasst.

Für den neuen Pfarrverband gilt die "Ordnung für Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien" in der Fassung vom 1. Juli 2018, veröffentlicht im WDBI. 156. Jahrgang, Nr. 8, Seite 73ff.

Möge der Segen des dreifaltigen Gottes die Gemeinschaft der Gläubigen im neuen Pfarrverband begleiten!

Wien, am 14. Dezember 2021

Kardinal Dr. Christoph Schönborn e. h.  
Erzbischof

Dr. Gerald Gruber, e. h.  
Kanzler

## **5. HINWEIS ZU VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHTEN GEM. § 93 STVO (STRASSEN- VERKEHRSORDNUNG) FÜR LIEGENSCHAFTEN DER PFARREN, PFARRKIRCHEN UND PFARRPFRÜNDEN**

Aus gegebenem Anlass und aufgrund aktueller Anfragen weist das Amt für Rechts- und Liegenschaftsangelegenheiten auf die aktuelle Rechtslage betreffend die Verpflichtung der Liegenschaftseigentümer zur Reinigung und winterlichen Betreuung von Gehsteigen und Gehwegen entlang der Liegenschaften hin:

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen unverbaute oder land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Gehsteige und Gehwege, einschließlich von Stiegen Anlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr – 22. 00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, und bei Glätteis bestreut sein müssen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

In Fußgeher Zonen oder Wohnstraßen ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten (näheres siehe § 93 StVO). Ebenso sind die Liegenschaftseigentümer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern, von denen an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.

Diese gesetzlichen Verpflichtungen können rechtsgeschäftlich etwa durch Beauftragung einer Schneesäufirma oder durch vertragliche Vereinbarung mit Mietern oder Baurechtsnehmern der Grundstücke überbunden werden, in diesem Fall ist der Liegenschaftseigentümer zur Kontrolle der Einhaltung verpflichtet.

Bei Liegenschaften im Eigentum der Pfarren und Pfarrkirchen hat für die Einhaltung der Verpflichtung der Vermögensverwaltungsrat zu sorgen, bei Liegenschaften der Pfarrpfründe der Pfarrer oder diesem gleichgestellte Seelsorger. Besonders wird darauf hingewiesen, dass dies auch bei einem Leerstand des Pfründengebäudes (Pfarrhofes) gilt, und in diesen Fällen daher dringend empfohlen wird, einen Winterdienst zu beauftragen.

Die direkte Verwaltung der Pfründenliegenschaften wird bei land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen durch das Amt für Rechts- und Liegenschaftsangelegenheiten wahrgenommen, bei allen anderen Flächen sind die Pfarren für die Einhaltung der Vorschriften gem. § 93 StVO verantwortlich.

## **6. PFARRAUSSCHREIBUNGEN**

### **Vikariat Nord – Unter dem Manhartsberg**

Pfarrvikar für die Pfarren Hollabrunn, Aspersdorf, Groß und Oberfellabrunn ab sofort.

Leiter und Pfarrvikar (2 Priester) für Absdorf, Bierbaum am Kleebüchel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen, Stetteldorf am Wagram ab 1.9.2022.

Leiter und Pfarrvikar (2 Priester) für die neun Pfarren des PV Oberes Schmidatal sowie für Röschitz und Stoitzendorf ab 1.9.2022

Leiter für die Pfarren Gerasdorf, Seyring und Süßenbrunn ab 01.09.2022

### **Vikariat Süd – Unter dem Wienerwald**

Pfarrvikar für die Pfarren Hof, Au, Reisenberg, Deutschbrodersdorf und Seibersdorf ab 1.9.2022.

Bei Interesse bitte vorerst um Kontakt mit dem zuständigen Bischofsvikar bzw. dem Generalvikar. Die schriftliche Bewerbung möge bis 28. Jänner im Erzbischöflichen Ordinariat, 1010 Wien, Wollzeile 2, eingereicht werden.

## **7. PERSONALNACHRICHTEN**

### **Diözesane Gremien:**

#### **Domkapitel an der Metropolitankirche zu St. Stephan:**

Mag. Dr. Gerald **Gruber**, Ordinariatskanzler und Vizeoffizial, wurde mit 1. Jänner auf fünf Jahre zum Domkustos bestellt.

#### **Wirtschaftsrat:**

Folgende Personen wurden von 1. Februar 2022 bis 31. Jänner 2027 ernannt:

Domkap. Generalvikar Lic. Dr. Nikolaus **Krasa**, Vorsitzender

Domkap. Pastoralamtsleiter Dr. Markus **Beranek**

Mag. Alexander **Bodmann**

RA Dr. Erich **Ehn** (L)

Arch. Dipl.-Ing. **Gnilsen** (L)

Domkap. Ordinariatskanzler Dr. Gerald **Gruber**

Bischofsvikar KR P. Petrus **Hübner** OCist

Bischofsvikar P. MMag. Gerwin **Komma** SJ

Mag. Rita Kupka-**Baier** (L)

Flinsp. HR Mag. Andrea **Pinz** (L)

Domkap. Weihbischof Mag. Dr. Franz **Scharl**

Bischofsvikar GR Ekan. P. Mag. Dariusz **Schutzki** CR

Domkap. Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan **Turnovszky**

Finanzdir. Ökonom Josef **Weiss**

**Kontrollrat:**

Folgende Personen wurden von 1. Februar 2022 bis 31. Jänner 2027 ernannt:

Gen.-Dir. i. R. KommR Helmut **Jonas** (L)  
Domkap. Dech. u. Dompfr. Mag. Anton **Faber**  
MinR Mag. Dr. Frieder **Herrmann** (L)  
Dr. Karl-Heinz **Moser** (L)  
Dkfm. Dr. Georg **Wailand** (L)

**Dienststellen:**

**Personalreferat:**

Msrgr. Iconom Stavrofor Mag. Franz **Schuster** wurde mit 31. Dezember 2021 von seinem Amt als Leiter der Begleitung der Neupriester entpflichtet.

Mag. Stefan **Jaguschütz** wurde mit 1. Jänner zum Leiter der Begleitung der Neupriester ernannt.

**Ombudsstelle für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche:**

O. Univ.-Prof. Dr. Johannes **Wančata** (L) wurde rückwirkend von 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2024 zum Leiter ernannt.

Folgende Personen wurden von 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2026 zu Fachmitgliedern ernannt:

Mag. Sandra **Gerö** (L)  
Prim. Dr. Ralf **Gössler** (L)  
Mag. Helfried **Haas** (L)  
Mag. Silvia **Hochschorner** (L)  
Mag. Walter **Kabelka** (L)  
Mag. Dr. Iris **Kaiser-Hiebinger** (L)  
Mag. Dr. Andrea **Kucera** (L)  
Helmuth **Michelbach**, DSA (L)  
Mag. Natalie **Reiter** (L)  
Mag. Rosemarie **Sigmund** (L)  
Mag. Daniela **Svec-Hofbauer** (L)  
Dr. Sabine **Völkl-Kernstock** (L)

**Referat für anderssprachige Gemeinden:**

**Kroatische Gemeinde, Wien 1:**

P. mgr. Darko **Grmaca** OFM (Provinz Zagreb) wurde mit 1. Dezember zum Seelsorger ernannt.

**Erzbischöfliches Pastoralamt:**

**Berufungspastoral:**

Mag. Lic. Anselm **Becker**, MA, Kpl. in Rodaun, Liesing und Kalksburg, wurde mit 1. Dezember 2021 zum ehrenamtlichen Geistlichen Assistenten im Vikariat Wien-Stadt ernannt.

**Dekanate:**

**Poysdorf:**

Mag. Bernd **Kolodziejczak**, PfProv. im Pfarrverband Poysdorf, wurde mit 1. Jänner auf fünf Jahre zum Dechant bestellt.

MMag. Wolfgang **Polder**, PfVik. im Pfarrverband Weinland Nord, wurde mit 1. Jänner auf fünf Jahre zum Dechant-Stellverteter bestellt.

**Wiener Neustadt:**

P. Mag. Vinzenz **Kleinelanghorst** OCist, PfVik. in Wiener Neustadt-Herz Mariä und Wiener Neustadt-Neukloster, wurde mit 1. Jänner auf fünf Jahre zum Dechant bestellt.

Lic. Florin **Farcas**, Pfr. im Pfarrverband An der Leitha, wurde mit 1. Jänner auf fünf Jahre zum Dechant Stellverteter bestellt.

### **Pfarrverbände:**

#### **Oberes Schmidatal:**

P mgr lic. Tomasz **Makarewicz** SAC (Provinz Warschau), bisher AushKpl. in Braunsdorf, Frauendorf an der Schmida, Goggendorf, Grafenberg, Niederschleinz, Roseldorf, Sitzendorf an der Schmida, Straning und Wartberg, wurde mit 1. September zum Pfarrvikar der Pfarren Braunsdorf, Frauendorf an der Schmida, Goggendorf, Grafenberg, Niederschleinz, Roseldorf, Sitzendorf an der Schmida, Straning und Wartberg ernannt.

#### **Orth an der Donau:**

Die Amtszeit von P. Elizeusz **Hrynko** OFM, AushKpl. in Orth an der Donau, Eckartsau und Witzelsdorf, wurde mit 1. Jänner bis 17. April verlängert.

#### **Kalasantinerpfarren, Wien 15:**

Samuel Kofi **Adjei**, MA (D. Techiman) wurde mit 1. Jänner zum Aushilfskaplan der Pfarren Reindorf, Wien 15, und St. Josef, Wien 14, ernannt.

#### **Oberes Triestingtal:**

P. Alois **Hüger** Sam. FLUHM, Bacc., PfMod. in Klein-Mariazell und Altenmarkt an der Triesting, PfProv. in St. Corona am Schöpfl, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrmoderator der Pfarren Neuhaus und Hafnerberg ernannt.

P. Karl Heinrich **Wiegand** Sam. FLUHM, Bacc., bisher PfMod. in Hafnerberg und Neuhaus, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrvikar der Pfarren Altenmarkt an der Triesting, Hafnerberg, Klein-Mariazell, Neuhaus und St. Corona am Schöpfl ernannt.

P. Michael Benedikt **Hüger** Sam. FLUHM, Kpl. in Altenmarkt an der Triesting, Klein-Mariazell, Hafnerberg und St. Corona am Schöpfl, wurde mit 1. Jänner zum Kaplan der Pfarre Neuhaus ernannt.

Dipl.-Päd. Mag. Dr. Stefan **Krummel** (D), Diakon mit Zivilberuf in Klein-Mariazell, wurde mit 1. Jänner zum Diakon mit Zivilberuf in Altenmarkt an der Triesting, Hafnerberg, St. Corona am Schöpfl und Neuhaus ernannt.

#### **Salvatorianerpfarren:**

mgr Krzysztof **Konwerski**, bisher PfMod. in Gallbrunn, Margarethen am Moos, Sarasdorf und Trautmannsdorf an der Leitha, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrer der Pfarren Gallbrunn, Margarethen am Moos, Sarasdorf und Trautmannsdorf an der Leitha ernannt.

#### **Schwarzau im Gebirge:**

Mag. Zygmunt **Okon**, bisher Pfr. Rohr im Gebirge und Schwarzau im Gebirge, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrvikar ernannt.

#### **Seelsorgeräume:**

##### **Mittleres Triestingtal:**

P. Lic. Josef **Failer** Sam FLUHM, Bacc., PfMod. in Furth an der Triesting und Weissenbach an der Triesting, wurde mit 1. Jänner zum Leiter des Seelsorgeraums ernannt.

#### **Pfarren:**

##### **Hadres, Mailberg, Obritz, Seefeld, Untermarkersdorf, Alberndorf im Pulkautal, Haugsdorf und Jetzelsdorf:**

P. Mag. Placidus **Leeb** OSB, bisher PfMod. in Alberndorf im Pulkautal, Haugsdorf und Jetzelsdorf, Pfr. in Pfaffendorf, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrer ernannt.

##### **Hadres, Mailberg, Obritz, Seefeld, Untermarkersdorf, Alberndorf im Pulkautal, Haugsdorf und Jetzelsdorf und Pfaffendorf:**

GR EKonvKpl. Lic. Dr. Christoph **Martin**, bisher PfMod. in Mailberg, wurde mit 1. Jänner bis 31. August zum Pfarrvikar ernannt.

P. Janusz **Linke** SAC, bisher PfMod. in Hadres, Obritz, Seefeld und Untermarkersdorf, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrvikar ernannt.

**Hadres, Mailberg, Obritz, Seefeld und Untermarkersdorf:**

Mag. Christoph **Pfann**, PfVik. in Haugsdorf, Jetzelsdorf, Alberndorf im Pulkautal und Pfaffendorf, wurde mit 1. Jänner neben seiner bisherigen Tätigkeit zum Pfarrvikar ernannt.

**Immendorf und Wullersdorf:**

Die Amtszeit von P. Michael **Fritz** OSB (Priorat St. Josef), PfProv., wurde mit 1. Jänner unbefristet verlängert.

**Röschitz und Stoitzendorf:**

P. mgr lic. Tomasz **Makarewicz**, bisher PfMod., wurde mit 1. September zum Pfarrvikar ernannt.

**Namen Jesu, Wien 12:**

Mit 14. Dezember wurde in 1120 Wien, Wilhelmstraße 52/4 eine Privatkapelle errichtet.

**Hütteldorf, Wien 14:**

Mag. Petra **Reiter** (L), bisher PAss, schied mit 30. November aus. Sie ist weiterhin als Pastoralassistentin in Kordon, Wien 14, und ab 1. Dezember als Projektmitarbeiterin in der Fachinspektion für Kindertagesheime in pfarrlicher Trägerschaft tätig.

Die Kapelle im Raphaelheim der Barmherzigen Schwestern in 1140 Wien, Rosentalgasse 22, wurde mit 10. Dezember profaniert.

**Heiligenkreuz:**

P. Thomas Maria **Margreiter** (Stift Heiligenkreuz) wurde mit 1. Dezember 2021 zum Pfarrprovisor ernannt.

P. Franziskus **Wöhrle** OCist (Stift Heiligenkreuz) wurde mit 1. Dezember 2021 zum Kaplan ernannt.

**Klamm am Semmering und Schottwien:**

KR Friedrich **Schauer**, bisher Pfr., wurde mit 1. Jänner zum Pfarrvikar ernannt.

**Klamm am Semmering, Schottwien, Kranichberg und Raach am Hochgebirge:**

Mag. Ernst **Pankl**, Pfr. in Gloggnitz und Priggnitz, bisher PfMod. in Kranichberg und Raach am Hochgebirge, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrer ernannt.

**Leobersdorf:**

Mgr lic. Krzysztof **Szczesny**, bisher PfProv., wurde mit 1. Jänner zum Pfarrmoderator ernannt.

**Maria Lanzendorf:**

P. Michele **Pezzini**, PfMod., wurde mit 1. Jänner zum Wallfahrtsdirektor ernannt.

**Pernitz, Rohr im Gebirge und Schwarzau im Gebirge:**

GR Mag. Paul **Jachim**, Pfr. in Scheuchenstein und Waidmannsfeld, bisher PfProv. in Pernitz, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrer ernannt.

**Pottendorf:**

Mit 14. Dezember wurde in 2486 Landegg, Lagergasse 16 mit dem Patrozinium Hl. Josef eine Privatkapelle errichtet.

**Pottschach und Expositur Sieding:**

Ivan **Sarić** (D), Diakon mit diözesanem Beruf in Ternitz und St. Johann am Steinfeld, wurde mit 1. Jänner zum Diakon mit diözesanem Beruf bestellt.

**St. Johann am Steinfeld und Ternitz:**

Mag. Wolfgang **Fürtinger**, Pfr. in Pottschach und Expositus in Sieding, wurde mit 1. Jänner zum Pfarrer ernannt.

**Pottschach, St. Johann am Steinfeld, Ternitz und Expositur Sieding:**

Mag. Mario **Böhrer**, bisher PfMod. in St. Johann am Steinfeld und Pfr. in Ternitz, wurde mit 1. Jänner zur Pfarrvikar ernannt.

**Zum Guten Hirten im Steinfeld:**

Ing. Johann **Brauner** (D), bisher Diakon mit Zivilberuf, wurde mit 31. März von seinem Dienst entpflichtet.

**Kategoriale Seelsorge:**

**Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge:**

Lic. Felician Petru **Vladu** (Ep. Lugo) wurde mit 1. Dezember 2021 zum Krankenhausseelsorger am Universitätsklinikum AKH, Wien 9, ernannt.

GR Erich **Gaugitsch** (D), bisher Diakon mit Zivilberuf im Haus der Barmherzigkeit Ottakring, Wien 16, wurde mit 31. Jänner von seinem Dienst entpflichtet.

**Schulseelsorge:**

Mag. Stefan Thomas **Pfandler**, Seels. der Jungen Kirche, AushKpl. im Pfarrverband Hernald, wurde mit 1. Jänner zum Schulseelsorger am Bildungscampus Sacré Coeur Rennweg, Wien 3, ernannt.

**Laienapostolat:**

**Katholische Männerbewegung:**

GR P. Walter **Ludwig** OCist, PfMod. in Pfaffstätten, wurde mit 1. Dezember 2021 zum Geistlichen Assistenten bestellt.

P. Mag. Stephan **Schnitzer** OSB, Seels. Mitarbeiter im Pfarrverband Ziersdorf, wurde mit 1. Dezember 2021 zum Geistlichen Assistenten und zum Vikariatsmännerseelsorger im Vikariat Nord bestellt.

KR Kan. Msgr. Willibald **Steiner**, bisher Geistlicher Assistent der Katholischen Männerbewegung der Erzdiözese Wien, Geistlicher Assistent und Vikariatsmännerseelsorger im Vikariat Nord, wurde mit 30. November 2021 von seinem Dienst entpflichtet.

**Institute des geweihten Lebens**

**Lazaristen:**

GR Mag. Eugen **Schindler** CM, Dech, Pfr. in Unbefleckte Empfängnis, Wien 7, Visitator, wurde mit 1. Jänner 2022 für weitere vier Jahre zum Visitator ernannt.

**Todesmeldungen:**

P. Hans **Hager** SVD ist am 9. Dezember 2021 verstorben und wurde am 21. Dezember 2021 auf dem Friedhof von St. Gabriel beigesetzt.

GR Alexander **Nagy**, PfMod. i. R., ist am 24. Dezember 2021 verstorben und wurde am 11. Jänner 2022 in der Priesterbegräbnisstätte auf dem Wiener Zentralfriedhof, Wien 11, beigesetzt.

Mag. Georg **Stockert**, Pfr. in Aspern, Wien 22, ist am 26. Dezember 2021 verstorben und wurde am 7. Jänner 2022 auf dem Friedhof Aspern, Wien 22, beigesetzt.

P. Friedrich **Sperringer** SJ ist am 26. Dezember 2021 verstorben und wurde am 12. Jänner 2022 auf dem Lainzer Friedhof, Wien 13, beigesetzt.

## **8. EXERZITIEN FÜR PRIESTER UND DIAKONE 2021**

**Thema:** Wandlung  
**Art:** Schweigeexerziten mit Impulsvorträgen  
**Zeit:** Sonntag, 20. März 2022, 18 Uhr bis Samstag, 26. März 2022, 13 Uhr  
**Ort:** St. Klara-Heim der Franziskanerinnen, Markt 77, 2880 Kirchberg am Wechsel (Tel.: 02641/2361)  
**Begleiterin:** FI Cäcilia Kaltenböck, FachInsp. i. R.  
**Anmeldung:** Pfarrvikar Mag. Georg Henschling,  
Kirchenzeile 2126 Ladendorf  
Tel: 0664 621 68 87  
E-Mail: [georg.henschling@katholischekirche.at](mailto:georg.henschling@katholischekirche.at)

## **9. SPRECHTAGE KARDINAL SCHÖNBORNS FÜR PRIESTER UND DIAKONE**

Die Sprechstage finden üblicherweise am Dienstagnachmittag statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der verpflichtenden telefonischen Voranmeldung im Erzbischöflichen Sekretariat: Tel. 01/51552-3724, Dr. Hubert-Philipp Weber.  
Anmeldung für die Ständigen Diakone ausschließlich über das Diakoneninstitut, Tel. 0664/6216838, Andreas Frank.

## **10. SPRECHTAGE DES GENERALVIKARS**

Gespräche mit Lic. Dr. Nikolaus Krasa sind Dienstag bis Freitag möglich. Bitte um Terminvereinbarung unter Tel. 01/515 52-3200, Fax: 01/515 52-2760,  
E-Mail: [n.krasa@edw.or.at](mailto:n.krasa@edw.or.at) oder [ordinariat@edw.or.at](mailto:ordinariat@edw.or.at)  
1010 Wien, Wollzeile 2, 3. Stock, Tür 328

## **11. SPRECHTAGE IM INSTITUT FÜR DEN STÄNDIGEN DIAKONAT - DIAKON ANDREAS FRANK**

Jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Anmeldung bitte unter Tel. 0664/6216838 oder [a.frank@edw.or.at](mailto:a.frank@edw.or.at).  
Ort: 1090 Wien, Boltzmann-gasse 9.

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2022: 28. Jänner 2022, 14.00 Uhr.

Erscheinungsdatum der Februar-Ausgabe des Wiener Diözesanblattes 2022: 3. Februar 2022.

*Das Diözesanblatt ist unter der Internet-Adresse  
[www.themakirche.at](http://www.themakirche.at) abrufbar.*